



© H. Adler

#### Lage im Stadtgebiet

Eingebettet in den Wirtschaftsraum ‚Nördliches Ruhrgebiet‘, ist in der Stadt Herten in einer Dekade ein Standort von europäischem Format – der Zukunftsstandort Ewald - entstanden.

Neben des exzellenten Standortfaktors der unmittelbaren Verkehrsanbindungen in das europäische Netz durch die Europastraße 34/30 (A2) und der benachbarten Bundesautobahnen A 42 und A43, bietet der Zukunftsstandort Ewald durch seine Einbettung in den Landschaftspark Hoheward einen guten Zugang für Dienstleistungsorientierte Unternehmen.

Das umgesetzte Schichtenmodell Landschaft, Logistik, Dienstleitung und Industriehistorie macht diesen Standort unverwechselbar.

Das Gesamtgelände wurde mit dem „Deutschen Landschaftspreis 2007“ ausgezeichnet.



#### Nutzungsstruktur

Der Standort vereint die fünf Nutzungsschwerpunkte: Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum/Neue Technologien, Logistik, Dienstleistung/Bildung, Gewerbe/Handwerk und Kultur/Freizeit/Sport.

Einzig im Bereich „Innovative Produktions- und Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt regenerative Energien und neue Technologien“ sind noch freie Flächen (voll erschlossen und sofort) verfügbar.

Fläche: ca. 37.800 m<sup>2</sup> (freie Flächen in der Büro-Dienstleistungs-Schicht GE 24 -26 und reservierte Flächen für Wasser-/Energithemen GI 4, GE 21 – 23)

Adresse: Albert-Einstein-Allee/ Lise-Meitner-Straße

Der Zukunftsstandort Ewald zeugt von hoher städtebaulicher Qualität. Die Grundlage für die Zukunft des Standortes wurde mit der im Jahr 2002 durchgeführten internationalen Entwurfswerkstatt „Projekt-Ewald“ gelegt, bei der das Team Zucchi/Halfmann/Köster mit dem Siegerentwurf „Landschichten“ hervorging.

Eigentümer/Ansprechpartner:  
 RAG Montan Immobilien,  
 KB 4.1 Immobilienvertrieb  
 Thomas Beermann  
 Tel.: 0201 / 378 – 1749 sowie

Stadt Herten,  
 FB 2.2 Wirtschaftsförderung  
 Michael Blume  
 Tel.: 02366 / 303 – 614



EUROPÄISCHE UNION  
 Investition in unsere Zukunft  
 Europäischer Fonds  
 für regionale Entwicklung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
 für Umwelt, Naturschutz,  
 Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-  
 FÖRDERUNG  
 von Bund, Ländern und  
 Gemeinden



Bundesministerium  
 für Wirtschaft  
 und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln  
 der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
 Stadtentwicklung und Verkehr  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert mit Mitteln  
 der RWP-Förderung durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
 Industrie, Mittelstand und Handwerk  
 des Landes Nordrhein-Westfalen  
 aufgrund eines Beschlusses  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel2.NRW**

Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des EFRE-kofinanzierten operationellen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007 - 2013 für NRW ausgewählt und wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt" gefördert.

